

Das erste Konzert mit dem eigenen Nachwuchs

Aktualisiert um 00:31 Uhr

Langenthal Das Jahreskonzert der Longvalley Jazzband fand erstmals gemeinsam mit dem Nachwuchs der zwei Bandstützen Hanspeter Bohnenblust und Bandleader Peter Herzig statt.

Die 145 Gäste waren sich einig: Es dürfte sich wohl um das bisher beste Konzert der Longvalley Jazzband gehandelt haben. Die Sängerin Nicole Bohnenblust (36) imponierte mit ihrer geschulten und einfühlsamen Stimme: «Bei meinem ersten öffentlichen Auftritt mit meinem Vater wurden viele Kindheitserinnerungen wach, denn bereits als kleines Mädchen hat er mich jeweils an die Konzerte mitgenommen», erzählte sie. Mit ihrer Formation The Charmonier (vier Sängerinnen und ein Pianist) ist Nicole Bohnenblust weltweit bekannt. Sie gab bereits Konzerte in New York und Moskau. Ihr Bruder Daniel (39) spielte bereits mehrmals als Ersatz für seinen abwesenden Vater mit der Band. Der Tenorsaxofonist ist in ganz Europa bekannt durch seine Auftritte mit den Formationen Grand Mother's Funck, The Mambo Mob (Latin Jazz) und 4 Tenöre (Jazz). Er wirkt seit über 20 Jahren als Berufsmusiker. Peter «Budi» Herzig (38) ist in der Region vor allem bekannt als Leiter des Alten Schlachthauses in Herzogenbuchsee und langjähriger ehemaliger Nationalliga-Tischtennispieler des TTC Herzogenbuchsee. Auf seiner Blues Harp zauberte er am Freitag einmalige Töne hervor. Begeistert war auch Bandleader Peter Herzig: «Mir war lange nicht bekannt, dass mein Sohn Blues Harp spielt. Es war einmalig, heute Abend mit unserem Nachwuchs aufzutreten.» Man werde versuchen, diesen auch in Zukunft regelmässig bei den Konzerten einzusetzen, denn auch das Publikum sei vom Gebotenen hell begeistert gewesen. Gelungen ist auch der Auftritt der Band im zweiten Teil als Hot Four. Dabei wirkte Peter Herzig als versierter Waschbrettakrobat, Hanspeter Bohnenblust spielte das gewaltige Bass-Saxofon, Hansueli Straub das Banjo und Heinz Ruf die Trompete mit Schalldämpfer. Beeindruckend waren auch die Darbietungen des Pianisten Peter Trösch, des Schlagzeugers Antonio Danese und des Bassisten Erich Gräppi. Übrigens ist die Longvalley Jazzband heute eine reine Profiformation, da alle Musiker pensioniert sind und sich nun voll dem Jazz widmen. Entsprechend professioneller waren die Darbietungen. Edgar Fahrni >

Erstellt: 28.03.2011, 00:31 Uhr